

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 202

Die gabe kommt aus liebs hand  
Die den gave er fra en Kja's hand  
si warf mir die nadeln in der hant,  
si nâmen mir und gâbung ir eridur do  
und vârtu si der K. in d. 11. u. 12. 2, 1886

geschenke aus

95.

94.

3

98.

h

r,

i.

t;

af

in

en

er

zu

en

e-

ol. 287

tz

ht

n,

r-

h.

en

ch

b-

nd

ür

zau

h-

ge-

ert

or,

en

st-

in

te.

d einer fahrenden frau zu lohn land  
d ebenthou. Sn. 1.

af licht gesteine, rôtes gold,  
in linte, wâpen, ors, gewant,  
des nim so vil von rân hand p  
en Parz. 9, 6.

er trinkgeld, geld zum trinke.  
zu jam et peubian accipere dânimus  
en For. Germ. 15

e- gold u. silber anbieten. Er. 1409.

ol. 287 schenken was man lange an  
tz sil getragen hat (ds. 12.)

ht deit cum chirotheca. chirothecam  
n, abskelit. Lappent. n. 119 (a. 1091.)

r- sich der gebe unterwinden  
h. Diut. 3, 85

en

ch

b- Die reitende Larie wird von ihrer  
nd für mütter dem Hgalois mit dem  
ür mütter dem Hgalois mit dem  
zau zawn dargereicht und so  
h- unter sich der sil ihrer  
ge- 9000 - 9008

ert dem Euphemos bei Pin. Pyth. 4, 37  
or, wird die erdscholle (Bairg) darge-

en reilt und empfängt sie aus der hand  
st- in die hand: χεῖρὶ τοῖ χεῖρ' ἀρρεπίσθαι

in δέξασθαι παράκτα δαμνοῖαν.  
te. val. Athen. buch 4 p. 171.

maniere.

zu weise.  
fründer gâbe, wie du si  
Da sol man merken liebe bi.

ds. 1, 7.

ein liebii gebe. Karl 1156

96.

9, 86

97.

full

et  
hnt

helven.  
hi et

trois ch

στ. γέρας  
kleinrote

ει' νάπηδ' αὐμ μύνην τῆβνι.  
μύνην πρ μύνην τῆβνι.

Claudian

to gabe εὐπρωα. = 100, 10

10

Iquae volueres etiam fratribus ornat equos.

18: (zona) castae manibus sudata Serenae.

giafar pu gaff, gaffattu astgiafar, gaffattu af heilom hug. Sam. 182 a ein liebii gebe. Karl 1156